



1 Ein Taschentuch „Hast du ein Taschentuch?“

2 b der Stift ●●/ein Stift ●●, das Heft ●●/ein Heft ●●, die Tasche ●●●/eine Tasche ●●●

2 c der/ein: der Schuh/ein Schuh, der Stift/ein Stift, der Füller/ein Füller, der Fußball/ein Fußball, der Schlüssel/ein Schlüssel, der Spitzer/ein Spitzer; **das/ein:** das Heft/ein Heft, das Buch/ein Buch, das Taschentuch/ein Taschentuch, das Bild/ein Bild; **die/eine:** die Tasche/eine Tasche, die Flasche/eine Flasche, die Brille/eine Brille, die Uhr/eine Uhr

3 b ein Heft, ein Buch, ein Tisch, ein Stuhl, eine Uhr, eine Zahl, eine Tür, eine Wand, ein Spitzer, ein Schlüssel, ein Fenster, ein Drucker, eine Tasche, eine Tafel, eine Seite, eine Lampe, ein Stundenplan, ein Wörterbuch, ein Arbeitsblatt, ein Taschentuch, eine Überschrift, eine Weltkarte, eine Sporthose, eine Kamera

4 b In Wortgruppen aus Artikel und Nomen wird der Artikel als Formwort nicht betont, das Nomen als Inhaltswort betont.

6 a/c 1. die Uhren – die Uhr (≠) 2. die Brillen – die Brille (≠) 3. die Taschen – die Tasche (≠) 4. die Schlüssel – der Schlüssel (=) 5. die Spitzer – der Spitzer (=) 6. die Flaschen – die Flasche (≠) 7. die Fenster – das Fenster (=) 8. die Türen – die Tür (≠) 9. die Tische – der Tisch (≠) 10. die Tafeln – die Tafel (≠) 11. die Hefte – das Heft (≠) 12. die Bücher – das Buch (≠) 13. die Seiten – die Seite (≠) 14. die Bilder – das Bild (≠) 15. die Weltkarten – die Weltkarte (≠) 16. die Taschentücher – das Taschentuch (≠)

7 a 1. ein Heft 2. eine Brille 3. ein Fahrrad 4. ein Fußball 5. ein Arbeitsblatt 6. ein Radiergummi 7. ein Rucksack 8. ein Schlüssel 9. ein Spitzer 10. eine Sporthose 11. eine Tasche 12. eine Uhr 13. ein Bild 14. ein Buch 15. ein Stift 16. ein Text 17. ein Wörterbuch 18. eine Weltkarte 19. eine Flasche 20. ein Taschentuch

8 a suchen: ein Radiergummi, ein Stift, ein Schlüssel, ein Spitzer; **kaufen:** ein Fahrrad, eine Tasche, ein Wörterbuch, ein Fußball; **malen:** eine Uhr, eine Brille, eine Flasche, ein Rucksack

8 d Ich suche einen Radiergummi/einen Stift/einen Schlüssel/einen Spitzer. Ich kaufe ein Fahrrad/eine Tasche/ein Wörterbuch/einen Fußball. Ich male eine Uhr/eine Brille/eine Flasche/einen Rucksack.

2 Zu Hause und in der Stadt „In der Stadt! Das macht Spaß!“

2 b Der Wortakzent in Komposita liegt auf dem ersten Wortteil (Bestimmungswort).

3 a-c Auswahl an Komposita (es lassen sich weitere Komposita bilden): **der:** der Stadtpark, der Stadtplan, der Marktplatz, der Sportplatz, der Fußweg, der Hau Schlüssel, der Autofahrer, der Schulhof, der Gartenweg; **das:** das Stadthotel, das Heimatland, das Hotelzimmer; **die:** die Heimatstadt, die Straßenkreuzung, die Parkbank, die Gartenbank, die Straßenbahn, die Autobahn, die Haustür, die Sportschule, die Gartentür, die Ampelkreuzung, die Zimmertür

4 a-c 1. das Wohnhaus – das Kaufhaus 2. der Spielplatz – der Sitzplatz 3. das Wohnzimmer – das Schlafzimmer

4. das Arbeitszimmer – das Wartezimmer 5. das Kinderzimmer – das Hotelzimmer 6. der Fahrplan – der Stadtplan 7. die Haustür – die Zimmertür 8. der Bahnhof – der Schulhof

5 a/c/d Im Wohnhaus wohne ich immer. Im Kaufhaus kaufe ich ein. Im Arbeitszimmer arbeite ich immer. Im Schlafzimmer schlafe ich allein. Im Wohnzimmer wohne ich immer. Auf dem Spielplatz spiele ich mit dir. Im Wartezimmer warte ich immer. Und auf dem Sitzplatz sitze ich hier.

6 a/b 1. der Hauptbahnhof (→ der Hof) 2. der Fußballplatz (→ der Platz) 3. der Haustürschlüssel (→ der Schlüssel) 4. das Einfamilienhaus (→ das Haus) 5. die Bushaltestelle (→ die Stelle) 6. der Kinderspielplatz (→ der Platz) 7. der Fahrradweg (→ der Weg) 8. das Treppenhauslicht (→ das Licht) 9. die Wohnzimmertür (→ die Tür) 10. die Kaufhaustreppe (→ die Treppe)

7 a 1. Das Fahrrad fährt auf dem Fahrradweg. 2. Der Schreibtisch steht im Arbeitszimmer. 3. Der Fernseher steht im Wohnzimmer. 4. Die Kinder spielen auf dem Fußballplatz Fußball. 5. Die S-Bahn hält am Hauptbahnhof. 6. Die Autos fahren auf der Autobahn.

3 Wo? Woher? Wohin? „Hallo du, wohin reist du?“

4 b Vokal + h → lang; ie → lang; Doppelvokale → lang; Vokal vor Doppelkonsonant → kurz

5 b/c Wien (1), Köln (1), Kiel (1), Salzburg (2), Frankfurt (2), Jena (2), Klagenfurt (3), Hamburg (2), Bremen (2), München (2), Stuttgart (2), Berlin (2), Hannover (3), Magdeburg (3), Bern (1), Luzern (2), Regensburg (3), Solingen (3), Luxemburg (3), Vaduz (2)

4 Partyzeit „Die Party fängt an!“

2 b/c Ich wasche mich. Du wäschst dich. Er wäscht sich. Wir waschen |uns. Ihr wascht |euch. Sie waschen sich. Ich be|eile mich. Du be|eilst dich. Sie be|eilt sich. Wir be|eilen |uns. Ihr be|eilt |euch. Sie be|eilen sich. Ich freue mich. Du freust dich. Er freut sich. Wir freuen |uns. Ihr freut |euch. Sie freuen sich. Ich ziehe mich |an. Du ziehst dich |an. Sie zieht sich |an. Wir ziehen |uns |an. Ihr zieht |euch |an. Sie ziehen sich |an.

3 b Am Silben- und Wortanfang ist eine kleine Pause bzw. ein Knacklaut vor Vokalen.

4 a/c Ich freue mich / |auf die tolle Party. Ich freue mich / |auf die coole Musik. Ich freue mich / |auf meine netten Freunde. Ich freue mich / |auf das leckere |Essen. Ich freue mich / |auf |alles. Ich |ärgere mich / |über die langweilige Party. Ich |ärgere mich / |über die laute Musik. Ich |ärgere mich / |über den Streit. Ich |ärgere mich / |über das schlechte |Essen. Ich |ärgere mich / |über |alles.

6 a Ich ver|abschiede mich von meinen Freunden. Ich bedanke mich für die |Einladung. Ich ziehe mich |aus. Ich ruhe mich |aus. Ich |er|innere mich |an die schöne Party. Ich schlafe mich |aus. Ich freue mich |auf die nächste Party.

5 Modelcasting „Du siehst gut aus!“

2 b/c der: der rote Schal, der herrliche Hut, der lange Mantel / mit dem silbernen Ring; **das:** das coole Profil, das bunte Kleid, das hellbraune Hemd, das herrliche Kleid / mit dem



grauen Jackett, mit dem bunten Muster; **die**: die blaue Jacke, die blaugraue Hose, die moderne Kette / an der linken Hand, mit der schicken Frisur; **die (Plural)**: die langen Haare, die hübschen Schuhe, die roten Schuhe / mit den goldenen Knöpfen

4 a/b das kleine Mädchen mit der schwarzen Bluse – das große Mädchen mit der weißen Bluse; der große Junge mit der kurzen Hose – der kleine Junge mit der langen Hose; der junge Mann mit dem langen Mantel – der alte Mann mit dem kurzen Mantel; das kleine Mädchen mit dem schmutzigen Kleid – das große Mädchen mit dem sauberen Kleid; die lustige Schülerin mit den kurzen Haaren – die traurige Schülerin mit den langen Haaren; die freundliche Nachbarin mit der modernen Brille – die unfreundliche Nachbarin mit der altmodischen Brille; die alte Frau mit dem großen Koffer – die junge Frau mit dem kleinen Koffer; der sportliche Lehrer mit der hellen Jacke – der unsportliche Lehrer mit der dunklen Jacke; das kleine Kind mit dem alten Fahrrad – das große Kind mit dem neuen Fahrrad

6 a Adjektive, die in Wortgruppen einen Kontrast ausdrücken, sind meistens betont.

7 b In der Endung *-en* wird das *e* nach Vokalen und Diphthongen gesprochen, nach *l, m, n, ng, r* gesprochen, nach *d, t, p, b, g, k, f, s/ß, ch, sch* nicht gesprochen.

8 a Die rechte Hand – die linke Hand, der rechte Arm – der linke Arm, das rechte Bein – das linke Bein, der rechte Fuß – der linke Fuß, die Augen, die Ohren, der Mund, der runde Kopf, der runde Bauch und einen Rücken habe ich auch. Ich winke mit der rechten Hand. – Ich winke mit der linken Hand. Ich kreise mit dem rechten Arm. – Ich kreise mit dem linken Arm. Ich kreise mit dem rechten Bein. – Ich kreise mit dem linken Bein. Ich wippe mit dem rechten Fuß. – Ich wippe mit dem linken Fuß. Ich mach das linke Auge auf. – Ich mach das rechte Auge auf. Wir machen die Augen zu. So! Wir haben Ruh! Wir nicken mit dem runden Kopf. Wir hüpfen mit dem runden Bauch. Und mit den Beinen hüpfen wir auch.

9 a Du bist so cool ... mit dem hübschen Kopf, mit dem roten Mund, mit dem blonden Zopf, mit den winzigen Ohren, mit der kleinen Nase, mit den niedlichen Füßen, mit dem hübschen Kleid, mit der schicken Jacke, mit der langen Kette, mit dem lustigen Hut. Ja, ja, ja! Das finde ich gut!

6 Mein Tag „Was machst du heute?“

2 a 1. stehen 2. machen 3. sehen 4. gehen 5. schlafen 6. kaufen 7. laufen 8. packen 9. fahren 10. hören 11. sprechen 12. kommen

2 d/e 1. stehen – aufstehen 2. sehen – aussehen 3. kommen – mitkommen 4. gehen – weggehen 5. schlafen – ausschlafen 6. packen – einpacken 7. kaufen – einkaufen 8. fahren – hinfahren (Rhythmusmuster ●●●)

3 a 1. einkaufen 2. mitkommen 3. verstehen 4. anziehen 5. einschlafen 6. erfahren 7. zuhören 8. bestellen

3 b 1. einkaufen – verkaufen 2. mitkommen – bekommen 3. aufstehen – verstehen 4. anziehen – erziehen 5. ein-schlafen – verschlafen 6. hinfahren – erfahren 7. zuhören – gehören 8. feststellen – bestellen

4 b Die Präfixe *be-, ge-, er-, ver-, ent-* sind immer unbetont. Die Präfixe *auf-, an-, aus-, raus-, rein-, fern-, hin-, zu-* sind immer betont. Der Wortakzent liegt auf dem Wortstamm in untrennbaren Verben.

4 d Weitere trennbare und untrennbare Präfixe (Auswahl):
trennbar: *ab-, bei-, entgegen-, fest-, fort-, gleich-, her-, los-, mit-, miss-, nach-, vor-, weg-, weiter-, zurück-, ...*
untrennbar: *emp-, zer-, ...*

6 a 1. Ich wache um sieben Uhr auf. 2. Ich steige in die Bahn ein. 3. Ich steige aus der Bahn aus. 4. Ich kaufe im Supermarkt ein. 5. Ich fahre mit dem Fahrrad los. 6. Ich komme um acht Uhr an.

6 c In Aussagen mit trennbaren Verben ist das Verb (Verbstamm) auf Position 2, ist das Präfix auf Position 4, liegt der Satzakzent meistens auf dem Präfix.

8 a/c Morgens um sieben wache ich **auf**. ↘ Morgens um acht Uhr stehe ich **auf**. ↘ Morgens um neun ziehe ich mich **an**. ↘ Vormittags sehe ich am liebsten **fern**. ↘ Vormittags lege ich mich **hin**. ↘ Vormittags gehe ich nicht **raus**. ↘ Mittags gehe ich **auch** nicht raus. ↘ Mittags schalte ich das **Radio** ein. ↘ Mittags pack ich mein **Essen** aus. ↘ Nachmittags gehe ich endlich **raus**. ↘ Nachmittags hol ich dich **ab**. ↘ Nachmittags kaufen wir **ein**. ↘ Abends gehen wir wieder **heim**. ↘ Abends ziehen wir uns **aus**. ↘ Abends schlafen wir **ein**. ↘

7 Mein Kalender „Wann hast du Geburtstag?“

2 a/c Der Frühling: Eins, zwei, drei: März, April und Mai. Der Sommer: Du hast es gewusst! Juni, Juli und August. Der Herbst: Ja! September, Oktober, November. Aha! Der Winter: Na klar! Dezember, Januar, Februar. ...

3 a Eins, zwei, drei, vier. So zählen wir. Fünf, sechs, sieben, acht. So wird's gemacht. Neun, zehn und elf. Jetzt kommt die Zwölf. Nun zähle heiter immer so weiter! Dreizehn, vierzehn (In vierzehn wird *ie* kurz/ungespannt gesprochen → [ɪ]), fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig. ...

4 a ... Am ersten März? Am zweiten März? Am dritten, vierten, fünften März? Oder vielleicht am sechsten März? ... Am achten April? Am neunten April? Am zehnten, elften, zwölften April? Oder vielleicht am dreizehnten April? ... Am vierzehnten Mai? (In vierzehn wird *ie* kurz/ungespannt gesprochen → [ɪ].) Am fünfzehnten Mai? Am sechzehnten, siebzehnten, achtzehnten Mai? Oder vielleicht am neunzehnten Mai? ... Am neunzehnten Mai bin ich dabei. ... Am zwanzigsten August? Am einundzwanzigsten August? Am zweiundzwanzigsten August? Am dreiundzwanzigsten August? Oder vielleicht am vierundzwanzigsten August? ...

7 b [ts]: z, zz, ts, tz; [ks]: x, ks, chs, gs

8 a 1. sechs Geburtstagskarten 2. zwei Geburtstagstorten 3. zwölf Geburtstagskerzen 4. zwanzig Geburtstagsgäste 5. sechsundzwanzig Geburtstagsgeschenke 6. Kekse backen und Witze erzählen 7. Pizza mit Pilzen und Zwiebeln essen 8. Mixgetränke mit Milch und Zucker mixen 9. Luzia und Moritz tanzen



8 Gut, besser, am besten!

„Ich kann alles viel besser als du!“

2 a Ich fahre gern Rad und ich fahre schnell. Du fährst gern Roller und du fährst schneller. Er fährt gern Skateboard und er fährt am schnellsten. Sie tanzt gern Tango und sie tanzt cool. Ihr tanzt gern Samba und ihr tanzt cooler. Wir tanzen gern Hip-Hop und wir tanzen am coolsten. Ich höre gern Klassik und ich höre es laut. Du hörst gern Hip-Hop und du hörst es lauter. Er hört gern Rock und er hört es am lautesten.

2 c Ich sammle Comics und ich hab schon ganz viele. Du sammelst Comics und du hast schon viel mehr. Er sammelt Comics und er hat am meisten. Ich kann singen und ich kann es sehr gut. Sie kann singen und sie kann es viel besser. Wir können singen und wir können es am besten. Cool, cooler, am coolsten.

5 b -er am Ende von Wörtern wie in *länger* spricht man wie einen Vokal (vokalisches R [ɐ]). r am Anfang von Silben wie in *länge-re* spricht man wie einen Konsonanten (konsonantisches R [ʀ]).

5 c Beispielwörter: laut → lautere Musik, hoch → höhere Häuser, dick → dickere Bücher, groß → größere Kinder, lang → längere Pausen, breit → breitere Straßen

6 a/c 1. schön – schöner – am schönsten 2. groß – größer – am größten 3. hoch – höher – am höchsten 4. süß – süßer – am süßesten 5. klug – klüger – am klügsten 6. jung – jünger – am jüngsten 7. hübsch – hübscher – am hübschesten 8. gesund – gesünder – am gesündesten

8 b E- und I-Laute in *lesen* und *Küssen* spricht man so: Lippen breit. Ö- und Ü-Laute in *lösen* und *küssen* spricht man so: Lippen rund.

9 Telefonieren „Ich hätte gern mit Anna gesprochen.“

2 b Unterschiede:

Vokalwechsel im Präteritum und Konjunktiv bei

haben – *hatten* – *hätten* [a:] → [a] → [ɛ],
werden – *wurden* – *würden* [e:] → [ʊ] → [ʏ],
dürfen – *durften* – *dürften* [ʏ] → [ʊ] → [ʏ],
können – *konnten* – *könnten* [œ] → [ɔ] → [œ]

Konsonanten: *haben* – *hatten* – *hätten* → <t>,
dürfen – *durften* – *dürften* <rʃ> → <rft>,
können – *konnten* – *könnten* <nn> → <nnt>.

2 d Du: du hast – du hattest – du hättest, du wirst – du wurdest – du würdest, du darfst – du durftest – du dürftest, du kannst – du konntest – du könntest **Sie:** sie hat – sie hatte – sie hätte, sie wird – sie wurde – sie würde, sie darf – sie durfte – sie dürfte, sie kann – sie konnte – sie könnte **Wir:** wir haben – wir hatten – wir hätten, wir werden – wir würden – wir dürfen – wir durften – wir dürften, wir können – wir konnten – wir könnten **Ihr!** ihr habt – ihr hattet – ihr hättet, ihr werdet – ihr würdet – ihr würdet, ihr dürft – ihr durftet – ihr dürftet, ihr könnt – ihr konntet – ihr könntet **Sie alle:** sie haben – sie hatten – sie hätten, sie werden – sie wurden – sie würden, sie dürfen – sie durften – sie dürften, sie können – sie konnten – sie könnten

3 a hätten: Ich hätte gern ein Handy. Du hättest gern ein Tablet. Er hätte gern ein Smartphone. Wir hätten gern eine

Kamera. Ihr hättet gern ein Telefon. Sie hätten gern Kopfhörer. **würden:** Ich würde gern anrufen. Du würdest gern telefonieren. Sie würde gern sprechen. Wir würden gern zuhören. Ihr würdet gern zoomen. Sie würden gern nichts machen. **dürften:** Dürfte ich bitte Anna sprechen? Dürfte er bitte Lisa sprechen? Dürften wir bitte Mustafa sprechen? Dürften sie bitte Sascha sprechen? **könnten:** Könnte ich bitte Peter sprechen? Könntest du bitte mit Tanja sprechen? Könnte sie bitte Amina sprechen? Könnten wir bitte Simon sprechen? Könntet ihr bitte Viktoria sprechen? Könnten sie bitte mit Dunja sprechen?

5 a/b 1. Hier ist Paula. ↘ Ich hätte gern mit Amina gesprochen. ↘ (höflich) 2. Hier ist Tanja. ↘ Ich hätte gern mit Anton gesprochen. ↘ (höflich) 3. Guten Tag, Nassar. ↘ Ich würde gern mit Frau Gül sprechen. ↘ (höflich) 4. Guten Tag, Krause. ↘ Ich würde gern mit Herrn Müller sprechen. ↘ (unhöflich) 5. Hallo, hier ist Lange. ↘ Könnte ich bitte mal die Jala sprechen? ↘ (unhöflich) 6. Hallo, hier ist Paula. ↘ Könnte ich bitte mal Frau Lange sprechen? ↗ (höflich) 7. Guten Tag, Löser. ↘ Dürfte ich bitte Herrn Wang sprechen? ↗ (höflich) 8. Guten Tag, Duda. ↘ Dürfte ich bitte Frau Fröhlich sprechen? ↘ (unhöflich)

7 b Sätze mit ↗ Melodie am Satzende klingen oft höflich.

8 b A: Hallo! Hallo, hallo! B: Ja ...? Wer ist denn da? A: Hier ist Bingül. Ich würde, ich würde, ich würde so gern ... B: Was würdest du, würdest du, würdest du gern? A: Ich würde so gern mal den Bülent sprechen. B: Der Bülent muss leider, leider noch spülen. A: Oh nein, wie schade. Wir wollen doch spielen. Das ist schöner als langweilige Bücher zu lesen oder ganz blöde Rätsel zu lösen. B: Das könntet ihr, könntet ihr, könntet ihr machen. Das dürftet ihr, dürftet ihr, dürftet ihr machen. Das würdest du, könntest du, dürftest du machen und noch ganz viele andere Sachen. Aber erst spülen und dann dürft ihr spielen! A: Natürlich. Sehr schön! Auf Wiedersehen! AB: Tschüss!

9 a Küssen, liegen, kennen, lesen → Lippen breit; küssen, lügen, können, lösen → Lippen rund

10 a/b 1. Hallo, hier ist die Mama. Habt ihr schön gespült? Ihr wisst doch: Erst spülen, dann spielen. 2. Guten Tag, hier ist Möller. Ist dort die Firma Keller? Handeln Sie mit Türen? 3. Hallo, hier ist Röder. Ich würde Ihnen gern das Paket mit den vielen Kissen schicken. 4. Guten Tag, hier ist Heffler. Könnte ich bitte Mias Bruder sprechen? 5. Hallo, hier ist Lisa Löser. Lösen Sie bitte mein Problem. Lügen Sie nicht. 6. Hallo, hier ist Schüller. Ich suche grüne Söckchen für meine Tochter.

10 Wochenende „Es ist so toll, zusammen zu sein!“

2 a Ich finde es toll, ... 1. morgens spät aufzustehen. 2. gemeinsam zu frühstücken. 3. ins Schwimmbad zu gehen. 4. mein Zimmer aufzuräumen. 5. meine Freundin anzurufen. 6. schicke Sachen anzuziehen. 7. eine Party zu feiern. 8. ein Buch zu lesen.

3 a/b Lösungsvorschläge: Ich finde es toll, → / zusammen zu tanzen. ↘ Ich finde es super, → / ins Restaurant zu gehen. ↘ Ich finde es cool, → / in die Disko zu gehen. ↘ Ich finde es prima, → / Freunde zu besuchen. ↘ Ich finde es wichtig, → / im Haushalt zu helfen. ↘ Ich finde es schön, → / ins Museum



zu gehen. ↘ Ich habe **Lust**, → / im **Garten** zu arbeiten. ↘ Es macht **Spaß**, → / **Musik** zu hören. ↘ Es ist **langweilig**, → / nur **fern**zusehen. ↘ Es ist nicht **schön**, → / keine **Freunde** zu treffen. ↘ Ich finde es **schade**, → / keine **Zeit** zu haben. ↘ Ich finde es **traurig**, → / **krank** zu sein. ↘ Ich finde es nicht **gut**, → / nur **fern**zusehen. ↘ Es ist **schlimm**, → / **Kopfschmerzen** zu haben. ↘

4 a Es gibt Pausen nach einem Komma, vor **und**, am Satzende.
6 a die Pizza, das Rätsel, der Witz, der Zoo, der Tanz, die Portion
6 c Lösungsvorschläge für Beispiele: <z>: zwei, heizen, kurz, die Zitrone, der Zweig, die Wurzel, der Zahn, die Zeit, der Zug, der Walzer, zuverlässig; <t>: die Lektion; <tz>: das Netz, die Katze; <ts>: nichts

7 a Ich habe keine **Zeit**, ... **Pilze** zu sammeln und **zu** putzen, ein Geburtstagsgeschenk **zu** kaufen, **Plätzchen** zu backen, ein Zitroneneis **zu** kaufen, **Zwiebeln** auf die **Pizza** zu legen, zum **Zahnarzt** zu gehen, das **Wohnzimmer** zu putzen, den **Text** zu übersetzen, eine **Zeitung** zu lesen, **zu Fuß** nach **Zürich** zu gehen, die **Ziegen** und **Zebras** im **Zoo** anzuschauen.

11 Gesund oder krank? „Was tut dir weh?“

2 a Mir geht es **gut**. Dir geht es **schlecht**. Ihm geht es **sehr** gut. Ihr geht es **nicht** gut. Uns geht es **besser**. Euch geht es am **besten**. Ihnen geht es **super**.

3 a ich: mein Fuß ●●, mein Knie ●●, meine Hand ●●●, meine Zähne ●●●● **du:** dein Zeh ●●, dein Herz ●●, deine Nase ●●●●, deine Haare ●●●● **er:** sein Arm ●●, sein Bein ●●, seine Lippe ●●●●, seine Ohren ●●●● **sie:** ihr Rücken ●●●, ihr Auge ●●●, ihre Zunge ●●●●, ihre Augen ●●●● **wir:** unsere Finger ●●●● **ihr:** eure Beine ●●●● **sie:** ihre Hände ●●●●

5 a/c Ja, du hast **Recht!** Mir geht es **schlecht**. | Dein **Hals** tut dir **weh**? Trink heißen **Tee!** | Ich hab Schmerzen am **Zeh**. Es tut wirklich **weh**. | Ich habe **Herz**klopfen. Ich brauche **Schmerz**tropfen. | Klatscht in die **Hände**. Jetzt ist es zu **Ende**.

6 a der **Zeh**, der **Tee**, er → [e:]; die **Zähne**, das **Mädchen** → [ɛ:]; die **Hände**, das **Herz**, schlecht → [ɛ]

6 d [e:] → eh, ee, e; [ɛ:] → äh, ä; [ɛ] → ä, e

6 e Lösungsvorschlag Beispielwörter: [e:] → **sehen**, **lesen**, der **See**; [ɛ:] → der **Käse**, **wählen**; [ɛ] → **sprechen**, **kämmen**, die **Schmerzen**

7 b Mir **geht** es, dir **geht** es, ihr **geht** es gut. Mir **geht** es, dir **geht** es, ihr **geht** es gut. | Mir **geht** es **sehr** gut, dir **geht** es **sehr** gut, ihr **geht** es **sehr** gut! **Sehr**, **sehr** gut! | Ihm **geht** es, uns **geht** es, euch **geht** es gut. Ihm **geht** es, uns **geht** es, euch **geht** es gut. Ihm **geht** es **besser**, uns **geht** es **besser**, euch **geht** es **besser**. Viel, viel **besser!** | Ihnen **geht** es, allen **geht** es, uns **geht** es gut. Ihnen **geht** es, allen **geht** es, uns **geht** es gut. Uns **geht** es am **besten!** Ja, ja, ja! Alles klar!?

7 c **gehen**, **sehr** → [e:]; **es**, **besser**, am **besten** → [ɛ]

8 a Was tut denn weh? Was tut dir denn weh? Mir tut der Kopf weh. Ich habe Kopfschmerzen. Mir tut der Hals weh. Ich habe Halsschmerzen. Mir tut der Bauch weh. Ich habe Bauchschmerzen. Mir tut das Herz weh. Ich habe Herzschmerzen. Mir tut der Rücken weh. Ich habe Rückenschmerzen.

zen. Ich habe auch Husten und Schnupfen dazu. Mir geht es sehr schlecht. Lasst mich in Ruh.

9 b A: Schmerzen, **Schmerzen!** **B:** Du brauchst **Medizin**. | **A:** Schmerzen, **Schmerzen!** **B:** Nimm doch **Aspirin**. | **A:** Ich habe **Hals**schmerzen. – **B:** Du brauchst **Hals**schmerztabletten. | **A:** Ich habe **Kopf**schmerzen. – **B:** Du brauchst **Kopf**schmerztabletten. | **A:** Ich habe **Mag**enschmerzen. – **B:** Du brauchst **Mag**entropfen. | **A:** Ich habe **Herz**schmerzen. – **B:** Du brauchst **Herz**tropfen. | **A:** Ich habe **Schnup**fen. – **B:** Du brauchst **Nas**entropfen. | **A:** Ich habe **Hust**en. – **B:** Du brauchst **Hust**entropfen. | **A:** Ich habe **Fie**ber. – **B:** Du brauchst ein **Fie**berzäpfchen. | **A:** Ich habe **Sch**merzen. – **B:** Du brauchst ein **Sch**merz-zäpfchen. | **A:** Mir tut alles **weh!** – **B:** Dann trink heißen **Tee**. | **A:** Danke, sehr **nett**. Ich leg mich ins **Bett!**

12 Gemeinsam! „Wir freuen uns! Wir verstehen uns!“

2 a Ich **fühle** mich gut. ... Du **fühlst** dich gut. ... Sie **fühlt** sich gut. ... Er **fühlt** sich gut. ... Wir **fühlen** uns gut. ... Ihr **fühlt** euch gut. ... Sie **fühlen** sich gut. ... Ich **freue** mich sehr. ... Du **freust** dich sehr. ...

3 b/c Ich **beeile** mich. Du **beeilst** dich **nicht**. Ich **wasche** mich schnell. Ich **ziehe** mich **an**. Ich **kämme** mich. Du **wäschst** dich **nicht**. Du **ziehst** dich **nicht** an. Du **kämmst** dich **nicht**. Ich **fühle** mich **nicht** **gut**. Ich **ärgere** mich. Ich **hasse** dich. Wir **streiten** uns. Ich **entschuldige** mich. Du **entschuldigst** dich **nicht**. Wir **trennen** uns.

Erklären Sie den L, dass man das g in -ig als Ich-Laut oder als [k] sprechen kann. Nennen Sie Beispielwörter: **langweilig**, **mutig**, **traurig**, **wichtig**, **schwierig**, **auswendig** ...

4 b ① Sie **treffen** sich. Sie **sehen** sich. Sie lernen sich **kennen**. Sie **verlieben** sich. Sie **küssen** sich. Sie **verloben** sich. Sie **streiten** sich. Sie **entschuldigen** sich. Sie **vertragen** sich.

② Sie **treffen** sich **auch**. Sie **sehen** sich **auch**. Sie lernen sich **auch** kennen. Sie **verlieben** sich **auch**. Sie **küssen** sich **auch**. Sie **verloben** sich **auch**. Sie **streiten** sich **auch**. Sie **entschuldigen** sich **auch**. Sie **vertragen** sich **auch**.

5 a Sie **treffen** sich **nicht**. Sie **sehen** sich **nicht**. Sie lernen sich **nicht** kennen. Sie **verlieben** sich **nicht**. Sie **küssen** sich **nicht**. Sie **verloben** sich **nicht**. Sie **streiten** sich **nicht**. Sie **entschuldigen** sich **nicht**. Sie **vertragen** sich **nicht**.

5 d Ihr **trifft** euch **nicht**. Ihr **seht** euch **nicht**. Ihr **lernt** euch **nicht** kennen. Ihr **verliebt** euch **nicht**. Ihr **küsst** euch **nicht**. Ihr **verlobt** euch **nicht**. Ihr **streitet** euch **nicht**. Ihr **entschuldigst** euch **nicht**. Ihr **verträgt** euch **nicht**.

8 b Nach e, i, ä, ö, ü, äu, ei, eu, l, n, r und in -chen spricht man **ch** als Ich-Laut [ç]. Nach a, o, u, au spricht man **ch** als Ach-Laut [x].

8 c Lösungsvorschlag Beispielwörter: **Ich-Laut:** der **Unter**richt, das **Gedicht**, das **Märchen**, das **Mädchen**, **rechnen**, **weich**; **Ach-Laut:** das **Buch**, der **Kuchen**, die **Nacht**, das **Loch**, **machen**, **wach**

9 b A: Ärgere, ärgere, ärgere dich **nicht!** Ärgere, ärgere, ärgere dich **nicht!** **B:** Manchmal ärgere ich mich über den Wetterbericht. **A:** Sei doch nicht **traurig!** Ärgere dich **nicht!** **B:** Manchmal ärgere ich mich über den Deutschunterricht! **A:** Ja, das ist möglich. Aber ärgere dich **nicht!** **B:** Manchmal ist



es **nachts** dunkel. Und **ich** finde kein **Licht**. A: Ja, das ist **schrecklich**. Aber **ärgere dich nicht!** B: Manchmal bin **ich** müde. Doch das Lernen ist **Pflicht**. A: Ja, das ist schade. Aber **ärgere dich nicht!** B: Manchmal **fühl ich mich dick**. **Ich** hab zu viel Gewicht. A: Das ist **doch** nicht schlimm. Bitte **ärgere dich nicht!** B: Manchmal kauf ich Kuchen, **doch** mir schmeckt er nicht. A: Ja, das ist schade, **doch** **ärgere dich nicht**. B: Manchmal **seh ich im Spiegel** mein müdes Gesicht. A: Ruh dich **doch** mal aus. Aber **ärgere dich nicht!** B: Manchmal **freu ich mich** über ein schönes Gedicht. A: Ja, das ist herrlich! **Ärgere dich nicht!** B: **Ärgere, ärgere, ärgere dich nicht!** **Ärgere, ärgere, ärgere dich nicht!** A: **Ärgere dich nicht!** **Freu dich** und singe! B: **Freu dich** mit uns über die **schönen Dinge!**

10 b manchmal 1. Wie oft **ärgerst du dich** über die Hausaufgaben? 2. Wie oft **ärgerst du dich** über eine schlechte Note? 3. Wie oft **freust du dich** auf die Schule? 4. Wie oft **verliebst du dich**? 5. Wie oft **trifft ihr euch**? 6. Wie oft **streitet ihr euch**? 7. Wie oft **entschuldigst ihr euch**? 8. Wie oft **fühlt ihr euch** super?

13 Einkaufen „Ich hätte gern eine Tafel Schokolade.“

2 c 2. Ich hätte [ə] gern eine [ə] Scheibe [ə] Käse [ə]. 3. Ich hätte [ə] gern ein Kilo Mandarinen [ən]. 4. Sie hätte [ə] gern eine [ə] Tüte [ə] Nüsse [ə]. 5. Er hätte [ə] gern eine [ə] Dose [ə] Kekse [ə]. 6. Wir hätten [ŋ] gern sechs Tüten [ŋ] Mehl. 7. Sie hätten [ŋ] gern sieben [ŋ] Scheiben [ŋ] Schinken [ŋ]. 8. Alle [ə] hätten [ŋ] gern eine [ə] Kiste [ə] Limonade [ə].

3 b 1. Was **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr gern? 2. Was **hättest** [əst] du, **hättest** [əst] du, **hättest** [əst] du gern? 3. **Hättest** [əst] du gern einen Beutel [!] Kartoffeln [!n]? 4. **Hättest** [əst] du gern zwei Tafeln [!n] Schokolade? 5. **Hättet** [ət] ihr gern eine Schachtel [!] Waffeln [!n]? 6. **Hättest** [əst] du gern ein Glas Apfelmarmelade [!]? 7. Was **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr gern? 8. Sagt mal, was **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr, **hättet** [ət] ihr gern?

4 b In der **Endung -e** wie in *eine* wird das *e* gesprochen. In der **Endung -en** wie in *(die) Pralinen* wird das *e* gesprochen. In der **Endung -en** wie in *(die) Scheiben, (der) Schinken, (die) Dosen* wird das *e* nicht gesprochen. In den **Endungen -et** und **-est** wie in *(ihr) hättet, (du) hättest* wird das *e* gesprochen. In den **Endungen -el** und **-eln** wie in *(die) Tafel, (die) Kartoffeln* wird das *e* nicht gesprochen.

c (die) Scheiben [ŋ], (der) Schinken [ŋ], (die) Dosen [ŋ]

5 a/c/d 1. ein Stück **Kuchen** – **zwei** Stück Kuchen (=) 2. eine Tafel Schokol**ade** – **zwei** Tafeln Schokolade (≠) 3. ein Glas **Kirschen** – **zwei** Gläser Kirschen (≠) 4. eine Dose **Kekse** – **zwei** Dosen Kekse (≠) 5. eine Tüte **Bonbons** – **zwei** Tüten Bonbons (≠) 6. eine Flasche **Limonade** – **zwei** Flaschen Limonade (≠) 7. eine Schachtel **Pralinen** – **zwei** Schachteln Pralinen (≠) 8. ein Beutel **Nüsse** – **zwei** Beutel Nüsse (=) 9. ein Becher **Sahne** – **zwei** Becher Sahne (=) 10. eine Scheibe **Brot** – **zwei** Scheiben Brot (≠)

5 f Das Wort *zwei* wird jeweils in den Wortgruppen B betont (= Kontrastakzentuierung).

7 b Sätze mit ↗ Melodie am Satzende und mit vielen Melodiebewegungen klingen oft höflich.

9 a Das gibt es: 1, 3, 4, 5, 6, 9, 10. Das gibt es nicht: 2, 7, 8.

10 c Wir **kochen** (1) und **backen** (1). Wir freuen uns sehr! Wir **brauchen** (1) so viel. Die **Schränke** (2), (2) sind leer! **Zwei** (3) **Flaschen** (2), (1) **Milch** (1), **drei** (2) Tüten Mehl, ein **Päckchen** (2) **Salz** (3), zehn **Scheiben** (1) Käse, ein **Netz** (2) **Zitronen** (2) und ein **Pfund** (2) **Schmalz** (2), ein **Becher** (1) Sahne, hundert **Gramm** (2) **Schinken** (1), ein **Säckchen** (2) Reis, **drei** (2) Beutel **Kartoffeln** (2), (1), **sechs** (2) Tüten **Zucker** (1). Kennst du den **Preis** (2)? Wir **brauchen** (2) so viel. Wer **kauft** (2) es ein? Wir kochen und backen. So schön **kann** (1) das sein!

14 Lernen „Hör doch bitte mal zu!“

3 a 1. **hören** ●● 2. **schreiben** ●● 3. **sprechen** ●● 4. **antworten** ●●● 5. **lesen** ●● 6. **sagen** ●● 7. **wiederholen** ●●●● 8. **singen** ●●

3 c 1. **Hör** bitte! ●●● 2. **Schreib** bitte! ●●● 3. **Sprich** bitte! ●●● 4. **Antworte** bitte! ●●●● 5. **Lies** bitte! ●●● 6. **Sag** bitte! ●●● 7. **Wiederhol** bitte! ●●●● 8. **Sing** bitte! ●●●

4 a/b 1. **aufschreiben** – Ich schreib **auf**. Schreib bitte **auf**. 2. **mitmachen** – Ich mach **mit**. Mach bitte **mit**. 3. **zuhören** – Ich hör **zu**. Hör bitte **zu**. 4. **mitsingen** – Ich sing **mit**. Sing bitte **mit**. 5. **mitkommen** – Ich komm **mit**. Komm bitte **mit**. 6. **abschreiben** – Ich schreib **ab**. Schreib bitte **ab**.

5 a Hör doch mal zu! Setz dich hin! Pass gut auf! Heb den Kaugummi auf! Lies den Text! Schreib den Satz! Setz dich auf deinen Platz! Komm mal her! Sag das Wort! Beeil dich doch! Geh zum Sport! Sei doch still! Bleib mal stehen! Pass doch auf! Setz dich hin! Sag es nett! Setz dich bitte hin! Pass gut auf!

5 b/c 1. Schreib den **Satz!** ●●● – schreiben ●● 2. Hör doch mal **zu!** ●●●● – zuhören ●●● 3. Setz dich **hin!** ●●● – hinsetzen ●●● 4. Pass gut **auf!** ●●● – aufpassen ●●● 5. Heb den **Kaugummi** auf! ●●●●● – aufheben ●●● 6. Lies den **Text!** ●●● – lesen ●● 7. Komm mal **her!** ●●● – herkommen ●●●● 8. Sag das **Wort!** ●●● – sagen ●● 9. **Beeil** dich doch! ●●●● – (sich) beeilen (●)●●● 10. Geh zum **Sport!** ●●● – gehen ●● 11. Sei doch **still!** ●●● – sein ● 12. Bleib mal **stehen!** ●●●● – stehen bleiben ●●●●

Achtung! In *stehen* sprechen wir oft nur eine Silbe. Das Verb *stehen bleiben* spricht man wie ein zusammengesetztes Verb, aber man schreibt *stehen* und *bleiben* getrennt.

6 b , <g>, <s> spricht man am Silbenende stimmlos.

7 a/c. 1. Sprich (Antworte) bitte etwas **leiser**. 2. Gib (Zeig) mir bitte deinen **Schul**planer. 3. Mach bitte das **Fen**ster auf. 4. Logg dich bitte gleich ins **System** ein. 5. Antworte (Sprich) bitte laut und **deutlich**. 6. Lies bitte **langsamer** vor. 7. Schlag bitte das **Wörter**buch auf. 8. Setz dich bitte gleich **hin**./Logg dich bitte gleich **ein**. 9. Lauf (Sprich) bitte etwas **schneller**. 10. Zeig (Gib) mir bitte die **Haus**aufgabe.